

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 12: Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition

Artikel: Die gute Form

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die gute Form

Die Aktion «Die gute Form» ist die bekannteste und weitreichendste Aktion, die der Schweizerische Werkbund durchführt. Sie besteht in der Jurierung und Auszeichnung von Gebrauchsgegenständen und in der alljährlich stattfindenden Sonderschau «Die gute Form» in der Vorhalle 8 im Rahmen der Schweizer Mustermesse Basel. In Verbindung mit dieser Aktion wird eine Fotokartothek von gut geform-

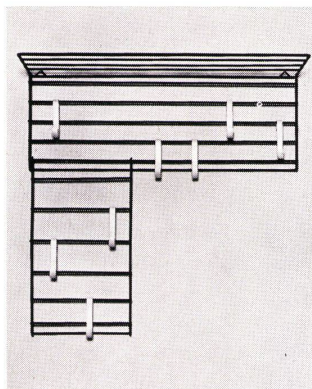
ten Gegenständen geführt und dauernd erweitert. Das Fotomaterial steht der in- und ausländischen Presse zur Verfügung; ihr entnehmen wir auch die Abbildungen der 1959 und 1960 ausgezeichneten Objekte. Die Sonderschau in Vorhalle 8 der Mustermesse zeigt die jeweils im Vorjahr mit der Anerkennungs-marke «Die gute Form» ausgezeichneten Gebrauchsgegenstände. Sie wird dadurch zu einer Qualitätsschau innerhalb der Leistungsschau der Schweizer Mustermesse. Es werden mit ihr keine wirtschaftlichen Interessen vertreten, sondern sie dient ausschließlich einem ideellen Ziel.

«60 Jahre Entwicklung der Form» war das Motto einer besonderen Abteilung der diesjährigen Schau, die von Architekt Alfred Altherr gestaltet wurde. Produkte aus den Jahren 1900 und 1960 wurden einander gegenübergestellt, und zwar aus den folgenden Gebieten: Schreibmaschine, Besteck, Haushaltmaschine, Heizung, Bügeleisen, Nähmaschine. Eine solche Gegenüberstellung ermöglichte, aufschlußreiche Parallelen zu ziehen. Sie erinnerte daran, daß modische Formen rasch vergehen und daß eine wahre Entwicklung der Form in jeder Epoche nur innerhalb der Beispiele guter und vernünftiger Gestaltung möglich ist. a

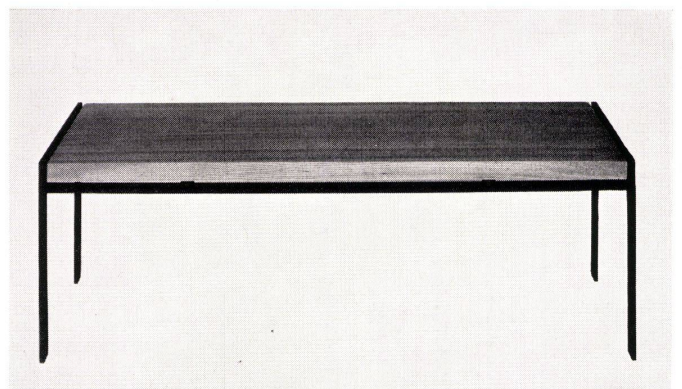
- 1 Doppelschalenstuhl. Entwurf Jürg Bally. Hersteller Girsberger & Co., Bützberg.
- 2 Garderobe 300. Hersteller A. Halder, Killwangen.
- 3 Teetisch. Entwurf Rolf Graf. Hersteller A. Halder, Killwangen.
- 4 Hocker Modell G5911. Entwurf L. Walser. Hersteller Eternit AG., Niederurnen.
- 5 Spiegelkasten. Entwurf und Hersteller A. Keller, Metallbau, St. Gallen.
- 6 Würfel-Tischlampe. Entwurf Rolf Siebold, Hersteller A. Keller, Metallbau, St. Gallen.
- 7 Tischlampe Omnifex verchromt. Hersteller BAG, Turgi.



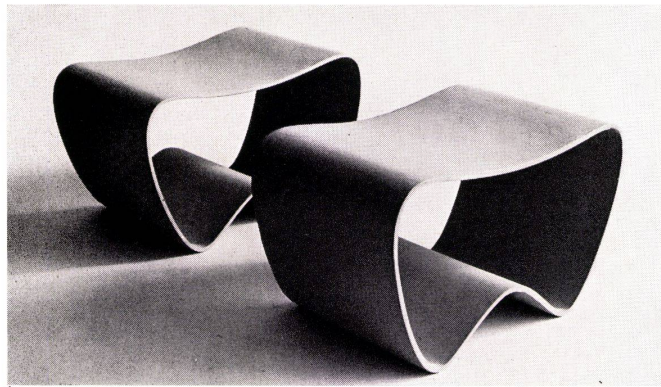
1



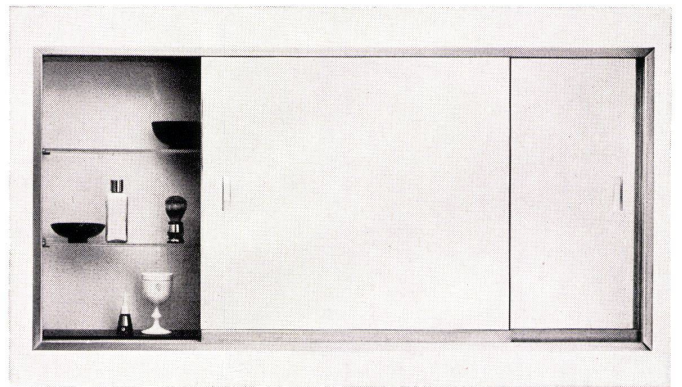
2



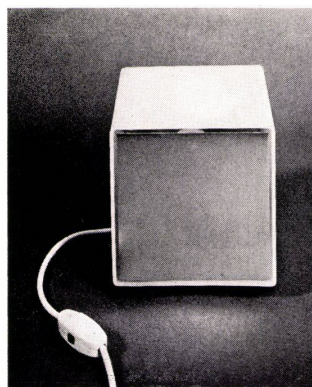
3



4



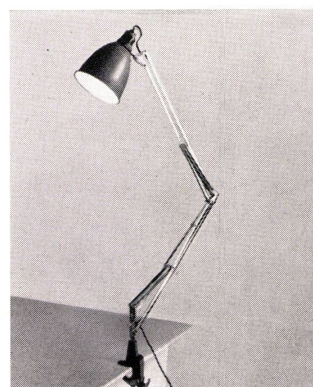
5



6



7a



7b



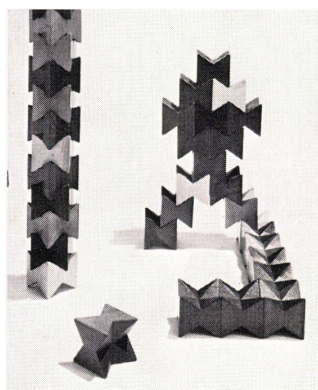
7c



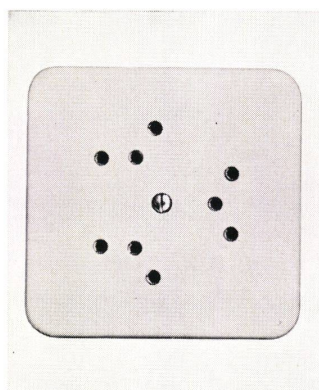
1



2



3



4

1 Alltags-Geschirr. Entwurf F. & P. Renfer. Hersteller Porzellanfabrik Langenthal AG., Langenthal.

2 Kelchgarnitur «Bern». Hersteller C. Haefeli AG, Sarnen.

3 Bauklötze. Entwurf Kurt Naef. Hersteller Werkgenossenschaft Wohnhilfe, Zürich.

4 Dreifachsteckdose. Hersteller Adolf Feller AG, Horgen.

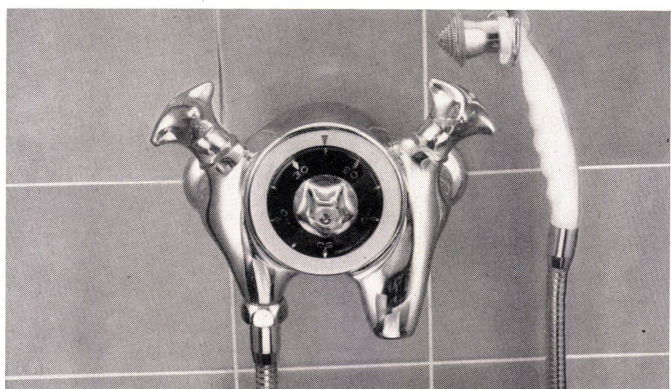
5 Armatur Kreuzgriff. Hersteller Kugler SA, Genf.

6 Armatur 2157/2. Hersteller Oederlin & Cie. AG, Baden.

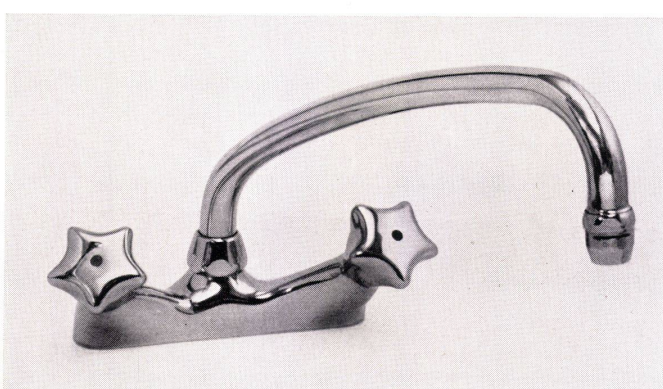
7 Armatur. Entwurf Hans Bellmann. Hersteller Armaturenfabrik Wallisellen.

8 Fischband «ego». Hersteller E. Göhner AG, Zürich.

9 Einerkombination Schalter/Steckdose. Hersteller Xamax AG., Zürich.



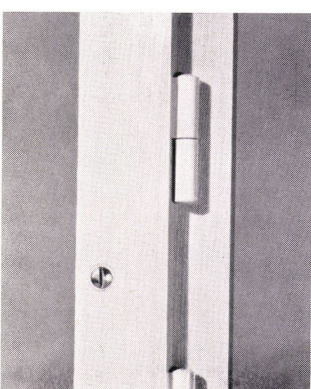
5



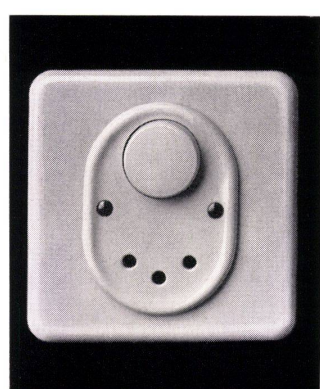
6



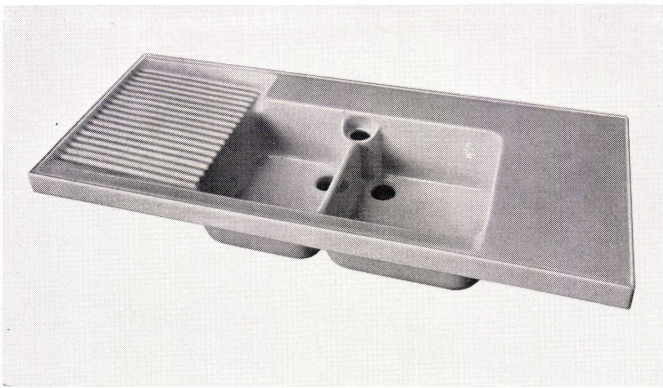
7



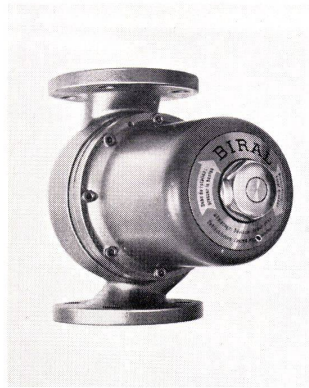
8



9



1



2



3



4

- 1 Spültisch Leman 18. Hersteller AG. für Keramische Industrie, Laufen.
- 2 Umwälzpumpe. Hersteller Herzog & Co., Feldmeilen.
- 3 Armatur 1578. Hersteller Karrer, Weber & Cie. AG, Unterkulm.
- 4 Waschtisch «Maya». Hersteller Kera-Werke AG., Laufenburg.

Neue Mitglieder des Patronatskomitees

1960 sind zwei weitere Architekten in das Patronatskomitee aufgenommen worden



Jürgen Joedicke

Geboren 1925. Gesellenprüfung als Betonbauer. Studium der Architektur und Kunstgeschichte. Abschluß der Studien 1950.

1950 bis 1956 Assistent bei Professor Dr. Siegel an der Architekturabteilung der Technischen Hochschule Stuttgart.

1953 Promotion zum Dr.-Ing. an der Technischen Hochschule Stuttgart. Thema der Arbeit: Konstruktion und Form – Eine Untersuchung des Neuen Bauens von 1895 bis 1933 in Deutschland.

Seit 1953 Lehrbeauftragter der Technischen Hochschule Stuttgart.

1958 Habilitation. Thema der Arbeit: Zur Geschichte der Modernen Architektur.

Seit 1958 Dozent an der Technischen Hochschule Stuttgart.

Tätigkeit als freischaffender Architekt.

Veröffentlichungen:

Der Raster als architektonisches Formelement, Baukunst und Werkform 1/1956. Pier Luigi Nervi, ein Gestalter des Stahlbetons, Baukunst und Werkform 10/1956. Kirchenbau in unserer Zeit, Bauen + Wohnen 11/1958.

Geschichte der Modernen Architektur 1958. Verlag Niggli, Teufen. Gleiche englische und amerikanische Ausgabe. Bürobauteile 1959. Verlag Niggli, Teufen.

Systematik der Schalenkonstruktionen, Bauen + Wohnen 8/1959. Strömungen in der Architektur der Gegenwart, Bauen + Wohnen 9/1959. Willkür und Bindung im Werk von Antonio Gaudí, Bauen + Wohnen 5/1960. Für eine lebendige Baukunst, Bauen + Wohnen 9/1960. Hugo Häring, Bauen + Wohnen 11/1960.



Friedrich Wilhelm Kraemer

Geboren 1907. Studium der Architektur an den Technischen Hochschulen Braunschweig und Wien, Diplom 1929.

Assistent am Lehrstuhl für Gebäudekunde und Entwerfen bei Professor Mühlentopf an der Technischen Hochschule Braunschweig.

Seit 1935 freier Architekt. 1945 Oberbaurat bei der Stadtverwaltung Braunschweig. 1946 Professor an der Technischen Hochschule Braunschweig.

1956 Peter-Joseph-Krahe-Preis.

Arbeiten:

Wiederaufbau Gewandhaus Braunschweig, Funkhaus Hannover, Geschäftshaus Pfeiffer und Schmidt Braunschweig (Bauen + Wohnen 4/1953), Sozialgebäude Büssing Braunschweig (Bauen + Wohnen 3/1955), Fabrikgebäude Franke und Heidecke Braunschweig (Bauen + Wohnen 5/1956 und 2/1958), VW-Reparaturwerkstatt Braunschweig (Bauen + Wohnen 5/1956), Handelsschule Heidelberg (Bauen + Wohnen 10/1958), Abendgymnasium Dortmund, Spielautomatenfabrik Bingen (Bauen + Wohnen 5/1959), Verwaltungsgebäude Unterharzer Berg- und Hüttenwerke Goslar (Bauen + Wohnen 6/1960), Hochschulforum Technische Hochschule Braunschweig.

Veröffentlichungen:

Kapitel «Bauten der Wirtschaft und Verwaltung» im Handbuch Moderner Architektur.

Betonverein: «Die Raumvorstellung unserer Zeit.»